

zu lesen. Aus der Art, wie Kestner und das junge Mädchen sich zueinander betrogen, erkannte Goethe, daß Lotte Buff die berühmte Braut war. Diese Entdeckung bereitete ihm ein recht lebhaftes Gefühl der Enttäuschung, aber er beherrschte sich und fuhr ungezwungen fort zu tanzen, sich zu amüsieren und die übrigen zu unterhalten.

Erst als die Sonne aufging, nahm das Fest ein Ende. Schweigend fuhr Goethe mit seinen drei Gefährtinnen durch die regenfeuchten Wälder und die vom Gewitter erfrischten Fluren. Nur Charlotte und er waren wach.

„Sie brauchen sich meinetwegen keinen Zwang aufzuerlegen“, sagte sie ihm.

„Solange ich diese Augen offen sehe, kann ich die meinen nicht schließen“, entgegnete er.

Weiter wurde kein Wort mehr gesprochen. Bei jeder Bewegung, die Goethe machte, streifte er an die warmen Knie des Mädchens, und diese unmerkliche Berührung bereitete ihm ein brennendes Lustgefühl, wie er es nie gekannt hatte. Die Schönheit des jungen Tages, der ein wenig komische Anblick der beiden

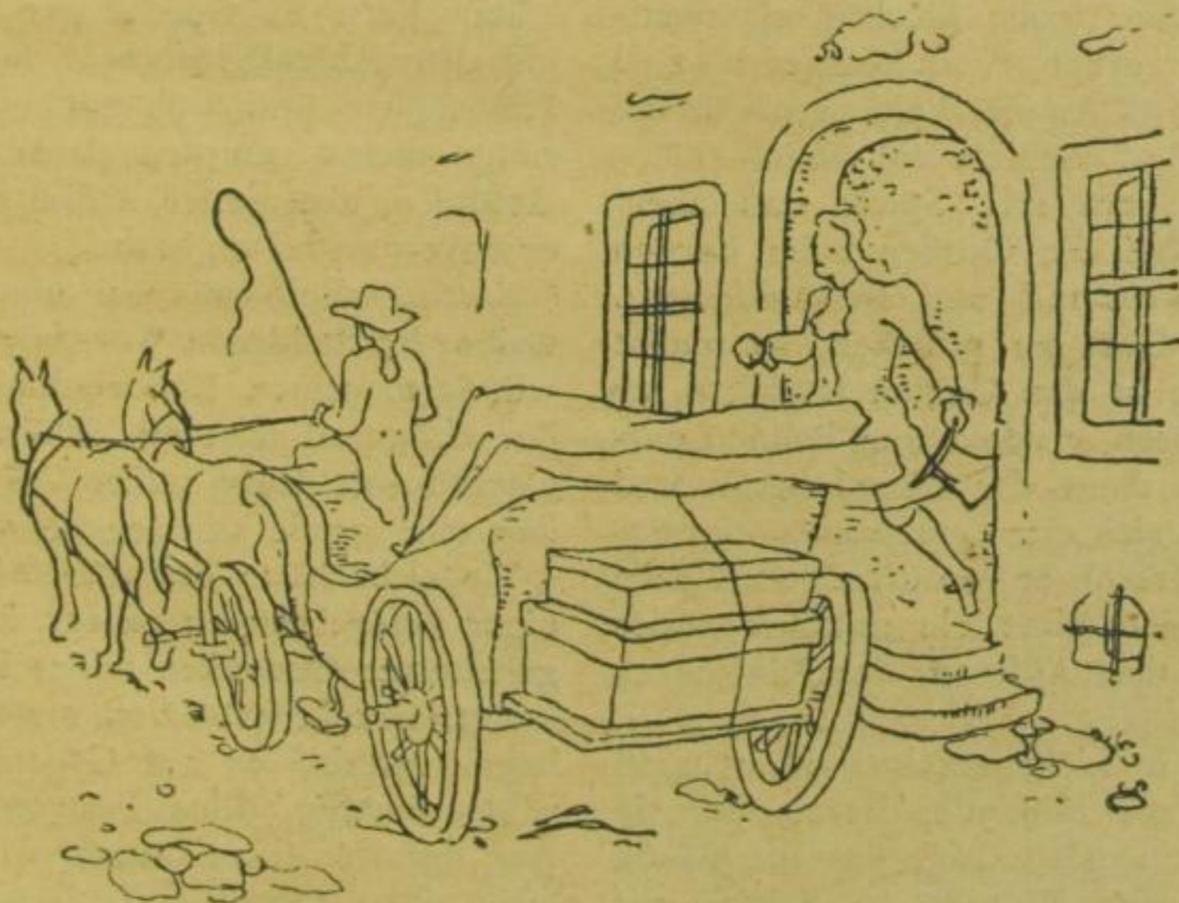
Schlummernden, das unerwartete Glück, das sie gemeinsam erlebten, ließ eine Stimmung süßer Mitschuld entstehen.

„Ich liebe sie“, sagte sich Goethe, „soviel ist gewiß. Aber wie ist dies nur möglich? Zur selbigen Stunde in Sesenheim... Nun wohlan, die eine Liebe verwelkt, eine andere erblüht... So ist der Lauf der Natur. Allein sie ist Kestners Braut, was kann ich erhoffen? ... Wozu hoffen? ... Ich werde sie wiedersehen, wie sie im Kreise der Kinder schaltet, in ihrem Elternhause lebt, ich werde mit ihr sprechen, ihr Lachen hören, das ist Glücks genug... Was daraus werden soll? Wer weiß es. Wozu die Folgen seines Tuns im voraus bedenken? ... Man muß leben wie der Bach dahinfließt.“

Als endlich der Wagen vor dem ‚Teutschen Hause‘ hielt, das noch von der Schläfrigkeit des grauen Morgens umfangen war, fühlte er sich ganz durchdrungen vom Gefühle des Glücks.

#### IV.

Gleich am nächsten Tage kam er, um sich nach dem Befinden seiner Nausikaa



Als endlich der Wagen vor dem „Teutschen Hause“ hielt, fühlte er sich ganz durchdrungen vom Gefühl des Glücks.